



zensus 2011

Bevölkerung und Haushalte

Gemeinde
Teltow, Stadt

am 9. Mai 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	5
Tabellen	
1.1 Bevölkerung nach Geschlecht und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	6
1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	8
1.3 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	12
1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	14
1.5 Bevölkerung nach Alter und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	19
1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	21
1.7 Bevölkerung nach Familienstand und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	25
1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	28
2.1 Haushalte nach Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts	33
3.1 Familien nach Typ und Größe der Kernfamilie	34
4.1 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	35
4.2 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion – in % –	37
4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	39
4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund – in % –	43
5.1 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts	47
5.2 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts – in % –	48
6.1 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie	49
6.2 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie – in % –	50
Definitionen	51

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Adressen mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Bevölkerung und Haushalte nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Register, Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten gemäß Übermittlung durch die Meldebehörden und durch oberste Bundesbehörden (§ 3 ZensG 2011),
- Daten gemäß Übermittlung durch die Bundesagentur für Arbeit (§ 4 ZensG 2011),
- Daten gemäß Übermittlung durch die nach dem Finanz- und Personalstatistikgesetz auskunftspflichtigen Stellen (§ 5 ZensG 2011),
- Daten aus der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis (§ 7 ZensG 2011),
- Daten aus der Erhebung an Adressen mit Sonderbereichen (§ 8 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011),
- Daten aus der Mehrfachfalluntersuchung (§ 15 ZensG 2011),
- Daten aus der Befragung zur Klärung von Unstimmigkeiten (§ 16 ZensG 2011).

Methode

Beim Zensus 2011 kam in Deutschland erstmals ein neues registergestütztes Verfahren zum Einsatz. Dabei wurden bereits vorhandene Registerdaten verwendet und mit den Ergebnissen unterschiedlicher Befragungen ergänzt und korrigiert. Zur Gewinnung von Angaben, die nicht aus Registern gewonnen werden konnten sowie zur Sicherung der Qualität der Ergebnisse, wurden bundesweit knapp 10 % aller Personen im Rahmen der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis befragt. Dafür wurden nach einem mathematischen Zufallsverfahren Anschriften ausgewählt, an denen alle dort lebenden Personen befragt wurden.

Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab.

Die vorliegende Publikation unterscheidet sich von derjenigen für Gemeinden mit weniger als 10 000 Einwohnerinnen und Einwohnern. Für Gemeinden, die weniger als 10 000 Einwohnerinnen und Einwohner aufwiesen, gibt es aufgrund der rechtlichen Vorgaben und aus methodischen Gründen keine Auswertungen zu Migration, Bildung und Erwerbstätigkeit. Für Gemeinden mit mindestens 10 000 Einwohnern sowie flächendeckend ab Kreis- bis zur Bundesebene können hingegen auch die Ergebnisse der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis ausgewiesen werden. Die Zuordnung der Gemeinden zu einer Gemeindegrößenklasse nach § 2 Abs. 6 ZensG 2011 erfolgte anhand der amtlich fortgeschriebenen Bevölkerungszahl zum 31. Dezember 2009 bzw. 1. Januar 2010.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden wie folgt ermittelt:

- Die demografischen Ergebnisse basieren auf den Angaben aus den Melderegistern, korrigiert um die Ergebnisse aus der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis und der Mehrfachfallprüfung. In Wohnheimen und Gemeinschaftsunterkünften (Sonderbereiche) wurde eine Vollerhebung durchgeführt, die ebenfalls zu einer Korrektur der ggf. abweichenden Angaben aus den Melderegistern führte.
- Die Ergebnisse zu Haushalts- und Familienmerkmalen wurden im Rahmen der Haushaltegenerierung ermittelt.
- Bei erwerbsstatistischen Auswertungen werden Auszählungen von Erwerbsregisterangaben mit Hochrechnungen der Ergebnisse aus der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis kombiniert.
- Die zu den Themenbereichen Religion, Migration und Bildung veröffentlichten Ergebnisse basieren auf der Hochrechnung der Stichprobenbefunde aus der Haushaltebefragung.

Die hochgerechneten Ergebnisse werden auf volle zehn Personen gerundet ausgewiesen. Die in den Ergebnistabellen dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der nicht gerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Bei den hochgerechneten Zensusergebnissen aus der Haushaltsstichprobe werden die Ergebnisse mit zu geringen Besetzungszahlen nicht ausgewiesen, sondern durch einen Schrägstrich („/“) ersetzt.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird durch die statistische Geheimhaltung nicht verändert. Aus diesem Grund kann die Summe der Einzelergebnisse einer Tabelle von der Einwohnerzahl abweichen. Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

1.1 Bevölkerung nach Geschlecht und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	22 356	100,0	10 847	11 509
Alter (5er-Jahresgruppen)				
Unter 5	1 194	5,3	622	572
5 - 9	1 221	5,5	646	575
10 - 14	1 123	5,0	557	566
15 - 19	788	3,5	416	372
20 - 24	1 075	4,8	554	521
25 - 29	1 039	4,6	508	531
30 - 34	1 255	5,6	593	662
35 - 39	1 471	6,6	708	763
40 - 44	2 120	9,5	1 044	1 076
45 - 49	2 386	10,7	1 220	1 166
50 - 54	1 707	7,6	918	789
55 - 59	1 445	6,5	713	732
60 - 64	1 020	4,6	491	529
65 - 69	1 374	6,1	614	760
70 - 74	1 474	6,6	648	826
75 - 79	779	3,5	328	451
80 - 84	494	2,2	185	309
85 - 89	257	1,1	64	193
90 und älter	(134)	(0,6)	18	116
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)				
Unter 3	676	3,0	367	309
3 - 5	757	3,4	380	377
6 - 9	982	4,4	521	461
10 - 15	1 279	5,7	649	630
16 - 18	482	2,2	240	242
19 - 24	1 225	5,5	638	587
25 - 39	3 765	16,8	1 809	1 956
40 - 59	7 658	34,3	3 895	3 763
60 - 66	1 435	6,4	665	770
67 - 74	2 433	10,9	1 088	1 345
75 und älter	1 664	7,4	595	1 069
Familienstand (ausführlich)				
Ledig	8 817	39,4	4 682	4 135
Verheiratet	10 405	46,5	5 173	5 232
Verwitwet	1 384	6,2	248	1 136
Geschieden	1 720	7,7	726	994
Eingetr. Lebenspartnerschaft	(27)	(0,1)	15	12
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	-	-	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	3	0,0	3	-
Ohne Angabe	-	-	-	-

Noch: 1.1 Bevölkerung nach Geschlecht und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern				
Deutschland	21 661	96,9	10 513	11 148
Bosnien und Herzegowina	19	0,1	10	9
Griechenland	12	0,1	12	-
Italien	(17)	(0,1)	(10)	7
Kasachstan	-	-	-	-
Kroatien	9	0,0	3	6
Niederlande	15	0,1	12	3
Österreich	30	0,1	(24)	6
Polen	100	0,4	(30)	70
Rumänien	9	0,0	3	6
Russische Föderation	52	0,2	18	34
Türkei	(21)	(0,1)	12	9
Ukraine	(42)	(0,2)	15	(27)
Sonstige	369	1,7	(185)	184
Religion (ausführlich)				
Römisch-katholische Kirche	1 650	7,4	960	680
Evangelische Kirche	4 800	21,6	1 980	2 820
Evangelische Freikirchen	280	1,3	/	/
Orthodoxe Kirchen	/	/	/	/
Jüdische Gemeinden	-	-	/	/
Sonstige	310	1,4	/	/
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	15 050	67,8	7 560	7 490

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)				
Erwerbspersonen	12 450	56,0	6 460	5 990
Erwerbstätige	12 060	54,2	6 220	5 840
Erwerbslose	390	1,8	240	/
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	340	1,5	210	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	9 800	44,0	4 360	5 440
Personen unterhalb des Mindestalters	3 550	16,0	1 840	1 710
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	4 680	21,0	1 870	2 810
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	750	3,4	410	(340)
Hausfrauen und Hausmänner	(280)	(1,2)	/	/
Sonstige	540	2,4	230	310
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf				
Angestellte/Arbeiter/-innen	9 910	82,2	4 840	5 060
Beamte/-innen	950	7,8	520	420
Selbstständige mit Beschäftigten	470	3,9	390	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	680	5,6	440	240
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)				
Führungskräfte	930	7,8	700	230
Akademische Berufe	2 200	18,5	1 140	1 060
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	2 650	22,2	1 220	1 430
Bürokräfte und verwandte Berufe	1 850	15,5	460	1 390
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	1 770	14,8	680	1 090
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	1 170	9,8	1 030	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	560	4,7	430	/
Hilfsarbeitskräfte	620	5,2	310	310
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche				
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	2 190	18,2	1 660	530
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	1 380	11,4	970	400
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	170	1,4	130	/
Baugewerbe	650	5,4	560	(90)
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	3 060	25,4	1 790	1 270
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	1 860	15,5	930	930
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	1 200	9,9	860	340
Sonstige Dienstleistungen	6 740	55,9	2 720	4 020
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	410	3,4	180	240
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	2 110	17,5	1 080	1 040
Öffentliche Verwaltung u.ä.	1 620	13,4	700	920
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	2 600	21,6	770	1 830
Unbekannt	-	-	-	-

Noch: 1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen				
Klasse 1 bis 4	1 540	58,0	800	740
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	780	29,2	430	350
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	340	12,8	/	/
Höchster Schulabschluss				
Ohne oder noch kein Schulabschluss	790	4,3	410	390
Ohne Schulabschluss	500	2,7	220	280
Noch in schulischer Ausbildung	290	1,6	/	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	3 770	20,2	1 560	2 200
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	7 090	38,0	3 320	3 770
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	6 750	36,2	3 130	3 620
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	340	1,8	/	/
Fachhochschulreife	1 770	9,5	930	830
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	5 230	28,1	2 730	2 500
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)				
Ohne beruflichen Abschluss	3 470	18,6	1 510	1 960
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	8 480	45,5	4 040	4 440
Fachschulabschluss	2 150	11,6	850	1 300
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	260	1,4	/	/
Fachhochschulabschluss	1 900	10,2	1 050	850
Hochschulabschluss	2 030	10,9	1 120	910
Promotion	340	1,8	250	/
Migrationshintergrund und -erfahrung				
Personen ohne Migrationshintergrund	20 780	93,6	10 090	10 700
Personen mit Migrationshintergrund	1 420	6,4	730	690
Ausländer/-innen	420	1,9	200	230
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	360	1,6	/	/
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	/	/	/	/
Deutsche mit Migrationshintergrund	1 000	4,5	530	470
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	420	1,9	/	/
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	570	2,6	320	/
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	/	/	/	/
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	450	2,0	/	/

Noch: 1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)				
Bosnien und Herzegowina	/	/	/	/
Griechenland	/	/	/	/
Italien	/	/	/	/
Kasachstan	/	/	/	/
Kroatien	/	/	/	/
Niederlande	/	/	/	/
Österreich	/	/	/	/
Polen	/	/	/	/
Rumänien	/	/	/	/
Russische Föderation	/	/	/	/
Türkei	/	/	/	/
Ukraine	/	/	/	/
Sonstige	730	51,6	450	/
Unbekanntes Ausland	-	-	/	/
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt				
1956 - 1959	/	/	/	/
1960 - 1969	/	/	/	/
1970 - 1979	/	/	/	/
1980 - 1989	/	/	/	/
1990 - 1999	270	34,0	/	/
2000 - 2011	/	/	/	/
Unbekannt	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer				
Unter 5 Jahre	/	/	/	/
5 - 9 Jahre	/	/	/	/
10 - 14 Jahre	280	19,7	/	/
15 - 19 Jahre	/	/	/	/
20 und mehr Jahre	470	33,0	250	/
Unbekannt	/	/	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregistrauszahlung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

1.3 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
					EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
Insgesamt								
Insgesamt	22 356	100,0	21 661	695	296	180	219	-
Geschlecht								
Männlich	10 847	48,5	10 513	334	150	80	104	-
Weiblich	11 509	51,5	11 148	361	(146)	100	115	-
Alter (5er-Jahresgruppen)								
Unter 5	1 194	5,3	1 141	53	19	9	25	-
5 - 9	1 221	5,5	1 183	38	16	(13)	(9)	-
10 - 14	1 123	5,0	1 078	45	15	9	(21)	-
15 - 19	788	3,5	748	40	12	12	16	-
20 - 24	1 075	4,8	1 040	35	12	13	10	-
25 - 29	1 039	4,6	999	40	19	12	9	-
30 - 34	1 255	5,6	1 207	(48)	18	12	18	-
35 - 39	1 471	6,6	1 381	90	42	21	27	-
40 - 44	2 120	9,5	2 040	80	41	15	24	-
45 - 49	2 386	10,7	2 311	75	22	25	28	-
50 - 54	1 707	7,6	1 657	50	(16)	18	16	-
55 - 59	1 445	6,5	1 412	33	20	6	7	-
60 - 64	1 020	4,6	976	(44)	(32)	3	9	-
65 - 69	1 374	6,1	1 365	9	3	6	-	-
70 - 74	1 474	6,6	1 471	3	3	-	-	-
75 - 79	779	3,5	776	3	3	-	-	-
80 - 84	494	2,2	488	6	3	3	-	-
85 - 89	257	1,1	257	-	-	-	-	-
90 und älter	(134)	(0,6)	(131)	3	-	3	-	-
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)								
Unter 3	676	3,0	657	19	3	6	10	-
3 - 5	757	3,4	716	41	16	7	18	-
6 - 9	982	4,4	951	31	16	9	(6)	-
10 - 15	1 279	5,7	1 228	51	21	9	21	-
16 - 18	482	2,2	454	28	3	9	16	-
19 - 24	1 225	5,5	1 184	41	15	16	10	-
25 - 39	3 765	16,8	3 587	178	79	45	54	-
40 - 59	7 658	34,3	7 420	238	(99)	64	75	-
60 - 66	1 435	6,4	1 391	44	(32)	3	9	-
67 - 74	2 433	10,9	2 421	12	6	6	-	-
75 und älter	1 664	7,4	1 652	12	6	6	-	-

Noch: 1.3 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen						
			Deutschland	Ausland					
	Anzahl	%		Anzahl	Insgesamt	davon			Sonstige
			Anzahl		EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt		
Familienstand (ausführlich)									
Ledig	8 817	39,4	8 536	281	(117)	(71)	93	-	-
Verheiratet	10 405	46,5	10 040	365	151	103	111	-	-
Verwitwet	1 384	6,2	1 366	18	9	3	6	-	-
Geschieden	1 720	7,7	1 692	(28)	19	3	6	-	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft	(27)	(0,1)	(24)	3	-	-	3	-	-
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	3	0,0	3	-	-	-	-	-	-
Ohne Angabe	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Religion (ausführlich)									
Römisch-katholische Kirche	1 650	7,4	1 510	/	/	/	/	/	/
Evangelische Kirche	4 800	21,6	4 790	/	/	/	/	/	/
Evangelische Freikirchen	280	1,3	280	/	/	/	/	/	/
Orthodoxe Kirchen	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Jüdische Gemeinden	-	-	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	310	1,4	300	/	/	/	/	/	/
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	15 050	67,8	14 850	200	/	/	/	/	/

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeitsgruppen" gelten Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche. Staatsangehörigkeiten außerhalb Europas werden der Kategorie "Sonstige Welt" zugeordnet. Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angaben zur Staatsangehörigkeit sind unter "Sonstige" zusammengefasst.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen						
			Deutschland	Ausland					
	Anzahl	%		Anzahl	Insgesamt	davon			Sonstige
			Anzahl		EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt		
Erwerbsstatus (ausführlich)									
Erwerbspersonen	12 450	56,0	12 120	330	160	90	70	/	/
Erwerbstätige	12 060	54,2	11 750	310	150	70	70	/	/
Erwerbslose	390	1,8	370	/	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	340	1,5	330	/	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	9 800	44,0	9 670	/	/	/	/	/	/
Personen unterhalb des Mindestalters	3 550	16,0	3 520	/	/	/	/	/	/
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	4 680	21,0	4 670	/	/	/	/	/	/
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	750	3,4	730	/	/	/	/	/	/
Hausfrauen und Hausmänner	(280)	(1,2)	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	540	2,4	510	/	/	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf									
Angestellte/Arbeiter/-innen	9 910	82,2	9 650	260	120	60	60	/	/
Beamte/-innen	950	7,8	940	/	/	/	/	/	/
Selbstständige mit Beschäftigten	470	3,9	470	/	/	/	/	/	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	680	5,6	650	/	/	/	/	/	/
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)									
Führungskräfte	930	7,8	920	/	/	/	/	/	/
Akademische Berufe	2 200	18,5	2 150	/	/	/	/	/	/
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	2 650	22,2	2 560	/	/	/	/	/	/
Bürokräfte und verwandte Berufe	1 850	15,5	1 820	/	/	/	/	/	/
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	1 770	14,8	1 720	/	/	/	/	/	/
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	1 170	9,8	1 160	/	/	/	/	/	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	560	4,7	540	/	/	/	/	/	/
Hilfsarbeitskräfte	620	5,2	600	/	/	/	/	/	/
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
	Anzahl	%		Anzahl	Insgesamt	davon		
			Anzahl		EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
				Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche								
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	/	/	/	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	2 190	18,2	2 150	/	/	/	/	/
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	1 380	11,4	1 360	/	/	/	/	/
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	170	1,4	(160)	/	/	/	/	/
Baugewerbe	650	5,4	630	/	/	/	/	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	3 060	25,4	2 960	100	50	/	/	/
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	1 860	15,5	1 820	(50)	/	/	/	/
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	1 200	9,9	1 140	(60)	/	/	/	/
Sonstige Dienstleistungen	6 740	55,9	6 580	(160)	80	30	/	/
Finanz- und Versicherungsdienstleistun gen	410	3,4	410	/	/	/	/	/
Grundstücks- /Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	2 110	17,5	2 060	/	/	/	/	/
Öffentliche Verwaltung u.ä.	1 620	13,4	1 600	/	/	/	/	/
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	2 600	21,6	2 510	(90)	40	/	20	/
Unbekannt	-	-	-	-	-	-	-	-
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen								
Klasse 1 bis 4	1 540	58,0	1 520	/	/	/	/	/
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	780	29,2	760	/	/	/	/	/
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	340	12,8	340	/	/	/	/	/
Höchster Schulabschluss								
Ohne oder noch kein Schulabschluss	790	4,3	750	/	/	/	/	/
Ohne Schulabschluss	500	2,7	480	/	/	/	/	/
Noch in schulischer Ausbildung	290	1,6	280	/	/	/	/	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	3 770	20,2	3 700	/	/	/	/	/
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	7 090	38,0	7 030	/	/	/	/	/
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	6 750	36,2	6 690	/	/	/	/	/
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	340	1,8	340	/	/	/	/	/
Fachhochschulreife	1 770	9,5	1 750	/	/	/	/	/
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	5 230	28,1	5 010	/	/	/	/	/

Noch: 1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
	Anzahl	%		Anzahl	Insgesamt	davon		
			Anzahl		EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
				Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)								
Ohne beruflichen Abschluss	3 470	18,6	3 370	/	/	/	/	/
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	8 480	45,5	8 390	/	/	/	/	/
Fachschulabschluss	2 150	11,6	2 140	/	/	/	/	/
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	260	1,4	250	/	/	/	/	/
Fachhochschulabschluss	1 900	10,2	1 880	/	/	/	/	/
Hochschulabschluss	2 030	10,9	1 890	/	/	/	/	/
Promotion	340	1,8	330	/	/	/	/	/
Migrationshintergrund und -erfahrung								
Personen ohne Migrationshintergrund	20 780	93,6	20 780	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund	1 420	6,4	1 000	420	160	/	/	/
Ausländer/-innen	420	1,9	/	420	160	/	/	/
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	360	1,6	/	360	/	/	/	/
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	/	/	/	/	/	/	/	/
Deutsche mit Migrationshintergrund	1 000	4,5	1 000	/	/	/	/	/
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	420	1,9	420	/	/	/	/	/
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	570	2,6	570	/	/	/	/	/
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	/	/	/	/	/	/	/	/
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	450	2,0	450	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)								
Bosnien und Herzegowina	/	/	/	/	/	/	/	/
Griechenland	/	/	/	/	/	/	/	/
Italien	/	/	/	/	/	/	/	/
Kasachstan	/	/	/	/	/	/	/	/
Kroatien	/	/	/	/	/	/	/	/
Niederlande	/	/	/	/	/	/	/	/
Österreich	/	/	/	/	/	/	/	/
Polen	/	/	/	/	/	/	/	/
Rumänien	/	/	/	/	/	/	/	/
Russische Föderation	/	/	/	/	/	/	/	/
Türkei	/	/	/	/	/	/	/	/
Ukraine	/	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	730	51,6	530	/	/	/	/	/
Unbekanntes Ausland	-	-	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
	Anzahl	%		Anzahl	Insgesamt	davon		
			EU27-Land			Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt								
1956 - 1959	/	/	/	/	/	/	/	/
1960 - 1969	/	/	/	/	/	/	/	/
1970 - 1979	/	/	/	/	/	/	/	/
1980 - 1989	/	/	/	/	/	/	/	/
1990 - 1999	270	34,0	/	/	/	/	/	/
2000 - 2011	/	/	/	/	/	/	/	/
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer								
Unter 5 Jahre	/	/	/	/	/	/	/	/
5 - 9 Jahre	/	/	/	/	/	/	/	/
10 - 14 Jahre	280	19,7	/	/	/	/	/	/
15 - 19 Jahre	/	/	/	/	/	/	/	/
20 und mehr Jahre	470	33,0	360	/	/	/	/	/
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregisterauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeitsgruppen" gelten Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche. Staatsangehörigkeiten außerhalb Europas werden der Kategorie "Sonstige Welt" zugeordnet. Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angaben zur Staatsangehörigkeit sind unter "Sonstige" zusammengefasst.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf

Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

1.5 Bevölkerung nach Alter und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	22 356	100,0	4 020	2 420	7 232	4 172	4 512
Geschlecht							
Männlich	10 847	48,5	2 094	1 209	3 565	2 122	1 857
Weiblich	11 509	51,5	1 926	1 211	3 667	2 050	2 655
Familienstand (ausführlich)							
Ledig	8 817	39,4	4 020	2 208	2 081	350	158
Verheiratet	10 405	46,5	-	200	4 375	3 023	2 807
Verwitwet	1 384	6,2	-	-	39	181	1 164
Geschieden	1 720	7,7	-	12	722	606	380
Eingetr. Lebenspartnerschaft	(27)	(0,1)	-	-	12	12	3
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	-	-	-	-	-	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	3	0,0	-	-	3	-	-
Ohne Angabe	-	-	-	-	-	-	-
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern							
Deutschland	21 661	96,9	3 866	2 323	6 939	4 045	4 488
Bosnien und Herzegowina	19	0,1	9	4	6	-	-
Griechenland	12	0,1	3	-	3	6	-
Italien	(17)	(0,1)	3	-	10	4	-
Kasachstan	-	-	-	-	-	-	-
Kroatien	9	0,0	-	-	6	3	-
Niederlande	15	0,1	-	6	6	3	-
Österreich	30	0,1	3	3	15	9	-
Polen	100	0,4	18	13	43	23	3
Rumänien	9	0,0	3	-	6	-	-
Russische Föderation	52	0,2	9	3	25	9	6
Türkei	(21)	(0,1)	-	12	6	3	-
Ukraine	(42)	(0,2)	12	9	12	6	3
Sonstige	369	1,7	94	47	155	61	12
Religion (ausführlich)							
Römisch-katholische Kirche	1 650	7,4	350	/	610	320	240
Evangelische Kirche	4 800	21,6	1 110	310	1 360	740	1 280
Evangelische Freikirchen	280	1,3	/	/	/	/	/
Orthodoxe Kirchen	/	/	/	/	/	/	/
Jüdische Gemeinden	-	-	/	/	/	/	/
Sonstige	310	1,4	/	/	/	/	/
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	15 050	67,8	2 440	1 830	5 000	2 930	2 850

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)							
Erwerbspersonen	12 450	56,0	/	1 970	6 730	3 390	300
Erwerbstätige	12 060	54,2	/	1 830	6 560	3 300	300
Erwerbslose	390	1,8	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	340	1,5	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	/	/	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	9 800	44,0	3 960	(440)	(490)	730	4 190
Personen unterhalb des Mindestalters	3 550	16,0	3 550	/	/	/	/
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	4 680	21,0	/	/	/	440	4 170
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	750	3,4	400	(300)	/	/	/
Hausfrauen und Hausmänner	(280)	(1,2)	/	/	/	/	/
Sonstige	540	2,4	/	/	250	180	/
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf							
Angestellte/Arbeiter/-innen	9 910	82,2	/	1 760	5 280	2 580	230
Beamte/-innen	950	7,8	/	30	660	250	/
Selbstständige mit Beschäftigten	470	3,9	/	/	250	/	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	680	5,6	/	/	360	250	/
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)							
Führungskräfte	930	7,8	/	/	600	310	/
Akademische Berufe	2 200	18,5	/	/	1 380	640	/
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	2 650	22,2	/	300	1 650	660	/
Bürokräfte und verwandte Berufe	1 850	15,5	/	330	940	530	/
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	1 770	14,8	/	440	850	400	/
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	/	/	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	1 170	9,8	/	280	520	310	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	560	4,7	/	/	230	210	/
Hilfsarbeitskräfte	620	5,2	/	/	230	180	/
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche							
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	/	/	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	2 190	18,2	/	310	1 180	650	/
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	1 380	11,4	/	(190)	770	370	/
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	170	1,4	/	/	(80)	70	/
Baugewerbe	650	5,4	/	(100)	320	210	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	3 060	25,4	/	670	1 570	750	/
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	1 860	15,5	/	500	900	410	/
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	1 200	9,9	/	170	680	340	/
Sonstige Dienstleistungen	6 740	55,9	/	840	3 800	1 900	190
Finanz- und Versicherungsdienstleistun gen	410	3,4	/	30	(320)	(60)	/
Grundstücks- /Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	2 110	17,5	/	(330)	1 110	590	/
Öffentliche Verwaltung u.ä.	1 620	13,4	/	100	1 040	460	/
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	2 600	21,6	/	(390)	1 320	780	/
Unbekannt	-	-	-	-	-	-	-
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen							
Klasse 1 bis 4	1 540	58,0	1 540	/	/	/	/
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	780	29,2	750	/	/	/	/
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	340	12,8	/	/	/	/	/
Höchster Schulabschluss							
Ohne oder noch kein Schulabschluss	790	4,3	270	/	/	/	220
Ohne Schulabschluss	500	2,7	/	/	/	/	220
Noch in schulischer Ausbildung	290	1,6	270	/	/	/	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	3 770	20,2	/	240	540	570	2 400
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	7 090	38,0	/	970	3 100	1 960	860
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	6 750	36,2	/	810	3 100	1 960	860
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	340	1,8	/	/	/	/	/
Fachhochschulreife	1 770	9,5	/	/	720	390	390
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	5 230	28,1	/	800	2 710	1 120	600

Noch: 1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)							
Ohne beruflichen Abschluss	3 470	18,6	480	1 170	590	500	730
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	8 480	45,5	/	900	3 420	1 880	2 290
Fachschulabschluss	2 150	11,6	/	/	820	550	620
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	260	1,4	/	/	/	/	/
Fachhochschulabschluss	1 900	10,2	/	/	870	550	440
Hochschulabschluss	2 030	10,9	/	/	1 180	510	270
Promotion	340	1,8	/	/	/	/	/
Migrationshintergrund und -erfahrung							
Personen ohne Migrationshintergrund	20 780	93,6	3 540	2 170	6 720	3 930	4 420
Personen mit Migrationshintergrund	1 420	6,4	510	/	470	190	/
Ausländer/-innen	420	1,9	/	/	250	/	/
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	360	1,6	/	/	240	/	/
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	/	/	/	/	/	/	/
Deutsche mit Migrationshintergrund	1 000	4,5	460	/	/	/	/
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	420	1,9	/	/	/	/	/
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	570	2,6	370	/	/	/	/
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	/	/	/	/	/	/	/
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	450	2,0	300	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)							
Bosnien und Herzegowina	/	/	/	/	/	/	/
Griechenland	/	/	/	/	/	/	/
Italien	/	/	/	/	/	/	/
Kasachstan	/	/	/	/	/	/	/
Kroatien	/	/	/	/	/	/	/
Niederlande	/	/	/	/	/	/	/
Österreich	/	/	/	/	/	/	/
Polen	/	/	/	/	/	/	/
Rumänien	/	/	/	/	/	/	/
Russische Föderation	/	/	/	/	/	/	/
Türkei	/	/	/	/	/	/	/
Ukraine	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	730	51,6	/	/	/	/	/
Unbekanntes Ausland	-	-	/	/	/	/	/

Noch: 1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt							
1956 - 1959	/	/	/	/	/	/	/
1960 - 1969	/	/	/	/	/	/	/
1970 - 1979	/	/	/	/	/	/	/
1980 - 1989	/	/	/	/	/	/	/
1990 - 1999	270	34,0	/	/	/	/	/
2000 - 2011	/	/	/	/	/	/	/
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer							
Unter 5 Jahre	/	/	/	/	/	/	/
5 - 9 Jahre	/	/	/	/	/	/	/
10 - 14 Jahre	280	19,7	/	/	/	/	/
15 - 19 Jahre	/	/	/	/	/	/	/
20 und mehr Jahre	470	33,0	/	/	/	/	/
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregistrauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

1.7 Bevölkerung nach Familienstand und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Familienstand					Ohne Angabe
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben		
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
Insgesamt								
Insgesamt	22 356	100,0	8 817	10 432	1 384	1 723	-	
Geschlecht								
Männlich	10 847	48,5	4 682	5 188	248	729	-	
Weiblich	11 509	51,5	4 135	5 244	1 136	994	-	
Alter (5er-Jahresgruppen)								
Unter 5	1 194	5,3	1 194	-	-	-	-	
5 - 9	1 221	5,5	1 221	-	-	-	-	
10 - 14	1 123	5,0	1 123	-	-	-	-	
15 - 19	788	3,5	788	-	-	-	-	
20 - 24	1 075	4,8	1 030	42	-	3	-	
25 - 29	1 039	4,6	872	158	-	9	-	
30 - 34	1 255	5,6	683	535	-	37	-	
35 - 39	1 471	6,6	538	852	-	81	-	
40 - 44	2 120	9,5	468	1 413	12	227	-	
45 - 49	2 386	10,7	392	1 587	27	380	-	
50 - 54	1 707	7,6	204	1 228	33	242	-	
55 - 59	1 445	6,5	92	1 045	70	238	-	
60 - 64	1 020	4,6	54	762	78	126	-	
65 - 69	1 374	6,1	37	1 034	159	144	-	
70 - 74	1 474	6,6	46	1 015	284	129	-	
75 - 79	779	3,5	26	458	245	50	-	
80 - 84	494	2,2	22	227	218	27	-	
85 - 89	257	1,1	17	67	158	15	-	
90 und älter	(134)	(0,6)	10	9	100	15	-	
Alter (Infrastrukturrelevante Altersgruppen)								
Unter 3	676	3,0	676	-	-	-	-	
3 - 5	757	3,4	757	-	-	-	-	
6 - 9	982	4,4	982	-	-	-	-	
10 - 15	1 279	5,7	1 279	-	-	-	-	
16 - 18	482	2,2	482	-	-	-	-	
19 - 24	1 225	5,5	1 180	42	-	3	-	
25 - 39	3 765	16,8	2 093	1 545	-	127	-	
40 - 59	7 658	34,3	1 156	5 273	142	1 087	-	
60 - 66	1 435	6,4	66	1 076	127	166	-	
67 - 74	2 433	10,9	71	1 735	394	233	-	
75 und älter	1 664	7,4	75	761	721	107	-	

Noch: 1.7 Bevölkerung nach Familienstand und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Familienstand				
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	Ohne Angabe
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern							
Deutschland	21 661	96,9	8 536	10 064	1 366	1 695	-
Bosnien und Herzegowina	19	0,1	13	6	-	-	-
Griechenland	12	0,1	9	3	-	-	-
Italien	(17)	(0,1)	(3)	14	-	-	-
Kasachstan	-	-	-	-	-	-	-
Kroatien	9	0,0	3	6	-	-	-
Niederlande	15	0,1	12	3	-	-	-
Österreich	30	0,1	12	12	3	3	-
Polen	100	0,4	31	62	-	7	-
Rumänien	9	0,0	3	6	-	-	-
Russische Föderation	52	0,2	15	34	-	3	-
Türkei	(21)	(0,1)	12	(9)	-	-	-
Ukraine	(42)	(0,2)	(18)	21	3	-	-
Sonstige	369	1,7	150	192	12	15	-
Religion (ausführlich)							
Römisch-katholische Kirche	1 650	7,4	600	840	/	/	/
Evangelische Kirche	4 800	21,6	1 820	2 240	460	280	/
Evangelische Freikirchen	280	1,3	/	/	/	/	/
Orthodoxe Kirchen	/	/	/	/	/	/	/
Jüdische Gemeinden	-	-	/	/	/	/	/
Sonstige	310	1,4	/	/	/	/	/
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	15 050	67,8	6 140	6 860	770	1 270	/

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer

anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

Bei der Differenzierung nach „Familienstand“ wurde in der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis die Ausprägung „Ohne Angabe“ nicht erhoben. Deshalb werden für diese Ausprägung bei der kombinierten Auswertung mit dem Hochrechnungsmerkmal „Religion (ausführlich)“ keine Werte ausgewiesen.

1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				Ohne Angabe
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)							
Erwerbspersonen	12 450	56,0	4 040	6 990	180	1 230	/
Erwerbstätige	12 060	54,2	3 840	6 880	180	1 150	/
Erwerbslose	390	1,8	210	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	340	1,5	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	/	/	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	9 800	44,0	4 730	3 430	1 150	490	/
Personen unterhalb des Mindestalters	3 550	16,0	3 550	/	/	/	/
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	4 680	21,0	200	2 940	1 140	400	/
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	750	3,4	710	/	/	/	/
Hausfrauen und Hausmänner	(280)	(1,2)	/	/	/	/	/
Sonstige	540	2,4	230	200	/	/	/
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf							
Angestellte/Arbeiter/-innen	9 910	82,2	3 450	5 370	150	940	/
Beamte/-innen	950	7,8	(120)	750	/	80	/
Selbstständige mit Beschäftigten	470	3,9	/	290	/	/	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	680	5,6	/	430	/	/	/
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)							
Führungskräfte	930	7,8	/	650	/	/	/
Akademische Berufe	2 200	18,5	560	1 480	/	/	/
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	2 650	22,2	790	1 510	/	310	/
Bürokräfte und verwandte Berufe	1 850	15,5	610	1 030	/	/	/
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	1 770	14,8	680	850	/	/	/
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	/	/	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	1 170	9,8	540	560	/	/	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	560	4,7	240	240	/	/	/
Hilfsarbeitskräfte	620	5,2	240	280	/	/	/
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				Ohne Angabe
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche							
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	/	/	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	2 190	18,2	750	1 250	/	170	/
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	1 380	11,4	490	760	/	120	/
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	170	1,4	(20)	130	/	/	/
Baugewerbe	650	5,4	(240)	360	/	/	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	3 060	25,4	1 160	1 520	/	330	/
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	1 860	15,5	780	830	/	220	/
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	1 200	9,9	390	690	20	100	/
Sonstige Dienstleistungen	6 740	55,9	1 910	4 080	(110)	650	/
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	410	3,4	(110)	270	/	30	/
Grundstücks- /Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	2 110	17,5	710	1 170	/	(190)	/
Öffentliche Verwaltung u.ä.	1 620	13,4	290	1 160	/	(160)	/
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	2 600	21,6	(790)	1 480	/	270	/
Unbekannt	-	-	-	-	-	-	-
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen							
Klasse 1 bis 4	1 540	58,0	1 540	/	/	/	/
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	780	29,2	780	/	/	/	/
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	340	12,8	340	/	/	/	/
Höchster Schulabschluss							
Ohne oder noch kein Schulabschluss	790	4,3	450	210	/	/	/
Ohne Schulabschluss	500	2,7	/	210	/	/	/
Noch in schulischer Ausbildung	290	1,6	290	/	/	/	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	3 770	20,2	580	2 080	760	350	/
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	7 090	38,0	2 190	3 880	310	720	/
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	6 750	36,2	1 850	3 880	310	720	/
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	340	1,8	340	/	/	/	/
Fachhochschulreife	1 770	9,5	500	970	/	/	/
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	5 230	28,1	1 560	3 160	/	390	/

Noch: 1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				Ohne Angabe
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)							
Ohne beruflichen Abschluss	3 470	18,6	1 930	1 050	310	/	/
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	8 480	45,5	2 050	4 850	750	830	/
Fachschulabschluss	2 150	11,6	490	1 270	/	260	/
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	260	1,4	/	/	/	/	/
Fachhochschulabschluss	1 900	10,2	290	1 300	/	230	/
Hochschulabschluss	2 030	10,9	380	1 410	/	/	/
Promotion	340	1,8	/	280	/	/	/
Migrationshintergrund und -erfahrung							
Personen ohne Migrationshintergrund	20 780	93,6	8 100	9 770	1 330	1 590	/
Personen mit Migrationshintergrund	1 420	6,4	730	530	/	/	/
Ausländer/-innen	420	1,9	/	220	/	/	/
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	360	1,6	/	210	/	/	/
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	/	/	/	/	/	/	/
Deutsche mit Migrationshintergrund	1 000	4,5	600	310	/	/	/
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	420	1,9	/	220	/	/	/
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	570	2,6	470	/	/	/	/
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	/	/	/	/	/	/	/
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	450	2,0	360	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)							
Bosnien und Herzegowina	/	/	/	/	/	/	/
Griechenland	/	/	/	/	/	/	/
Italien	/	/	/	/	/	/	/
Kasachstan	/	/	/	/	/	/	/
Kroatien	/	/	/	/	/	/	/
Niederlande	/	/	/	/	/	/	/
Österreich	/	/	/	/	/	/	/
Polen	/	/	/	/	/	/	/
Rumänien	/	/	/	/	/	/	/
Russische Föderation	/	/	/	/	/	/	/
Türkei	/	/	/	/	/	/	/
Ukraine	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	730	51,6	440	270	/	/	/
Unbekanntes Ausland	-	-	/	/	/	/	/

Noch: 1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand					Ohne Angabe
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben		
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt								
1956 - 1959	/	/	/	/	/	/	/	
1960 - 1969	/	/	/	/	/	/	/	
1970 - 1979	/	/	/	/	/	/	/	
1980 - 1989	/	/	/	/	/	/	/	
1990 - 1999	270	34,0	/	/	/	/	/	
2000 - 2011	/	/	/	/	/	/	/	
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/	
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer								
Unter 5 Jahre	/	/	/	/	/	/	/	
5 - 9 Jahre	/	/	/	/	/	/	/	
10 - 14 Jahre	280	19,7	/	/	/	/	/	
15 - 19 Jahre	/	/	/	/	/	/	/	
20 und mehr Jahre	470	33,0	/	260	/	/	/	
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/	

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregisterauszahlung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach „Familienstand“ wurde in der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis die Ausprägung „Ohne Angabe“ nicht erhoben. Deshalb werden für diese Ausprägung bei der kombinierten Auswertung mit Ausprägungen aus der Hochrechnung aus dem Themenbereich „Erwerbstätigkeit“ keine Werte ausgewiesen.

Bei der Differenzierung nach „Familienstand“ wurde in der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis die Ausprägung „Ohne Angabe“ nicht erhoben. Deshalb werden für diese Ausprägung bei der kombinierten Auswertung mit den Hochrechnungsmerkmalen aus den Themenbereichen Migration und Bildung keine Werte ausgewiesen.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit

ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

2.1 Haushalte nach Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts

	Haushalte	
	Anzahl	%
Insgesamt		
Insgesamt	10 207	100,0
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)		
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	3 260	31,9
Paare ohne Kind(er)	3 162	31,0
Paare mit Kind(ern)	2 787	27,3
Alleinerziehende Elternteile	798	7,8
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	200	2,0
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)		
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	3 260	31,9
Ehepaare	4 856	47,6
Eingetr. Lebenspartnerschaften	10	0,1
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	1 083	10,6
Alleinerziehende Mütter	663	6,5
Alleinerziehende Väter	(135)	(1,3)
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	200	2,0
Größe des privaten Haushalts		
1 Person	3 260	31,9
2 Personen	3 743	36,7
3 Personen	1 754	17,2
4 Personen	1 114	10,9
5 Personen	260	2,5
6 und mehr Personen	(76)	(0,7)
Seniorenstatus eines Haushalts		
Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	2 264	22,2
Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	725	7,1
Haushalte ohne Senioren/-innen	7 218	70,7

Im Zensus 2011 werden Wohnhaushalte abgebildet. Alle Personen, die in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben Haushalts. Hierbei werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. In Deutschland nicht meldepflichtige Personen werden bei der Bildung von Haushalten nicht berücksichtigt.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Bei der Differenzierung nach "Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

3.1 Familien nach Typ und Größe der Kernfamilie

	Familien	
	Anzahl	%
Insgesamt		
Insgesamt	6 747	100,0
Typ der Kernfamilie (nach Familien)		
Paare ohne Kind(er)	3 162	46,9
Paare mit Kind(ern)	2 787	41,3
Alleinerziehende Elternteile	798	11,8
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)		
Ehepaare	4 856	72,0
Eingetragene Lebenspartnerschaften	10	0,1
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	1 083	16,1
Alleinerziehende Väter	(135)	(2,0)
Alleinerziehende Mütter	663	9,8
Größe der Kernfamilie		
2 Personen	3 780	56,0
3 Personen	1 699	25,2
4 Personen	1 021	15,1
5 Personen	(206)	(3,1)
6 und mehr Personen	41	0,6

Bei der Einteilung in Familien werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. Pro Haushalt gibt es keine oder genau eine Familie.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Bei der Differenzierung nach "Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetragene Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

4.1 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Regionale Einheiten			
	Teltow, Stadt	Landkreis Potsdam-Mittelmark	Brandenburg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	22 356	202 816	2 455 780	80 219 695
Geschlecht				
Männlich	10 847	100 175	1 208 327	39 145 941
Weiblich	11 509	102 641	1 247 453	41 073 754
Alter (5er-Jahresgruppen)				
Unter 5	1 194	8 429	95 654	3 338 895
5 - 9	1 221	9 396	97 066	3 525 830
10 - 14	1 123	9 649	97 101	3 940 566
15 - 19	788	7 258	80 008	4 013 880
20 - 24	1 075	10 168	139 916	4 835 639
25 - 29	1 039	9 418	136 235	4 872 533
30 - 34	1 255	10 698	136 373	4 751 911
35 - 39	1 471	11 361	130 001	4 742 893
40 - 44	2 120	16 955	186 446	6 351 189
45 - 49	2 386	21 409	239 440	6 999 679
50 - 54	1 707	18 763	219 685	6 206 294
55 - 59	1 445	16 423	200 904	5 419 450
60 - 64	1 020	11 245	141 834	4 702 815
65 - 69	1 374	11 354	144 721	4 173 351
70 - 74	1 474	12 753	173 415	4 861 239
75 - 79	779	8 258	114 598	3 270 283
80 - 84	494	5 313	72 219	2 328 083
85 - 89	257	2 779	35 696	1 335 076
90 und älter	(134)	1 187	14 468	550 089
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)				
Unter 3	676	4 791	56 941	1 984 523
3 - 5	757	5 379	57 519	2 025 183
6 - 9	982	7 655	78 260	2 855 019
10 - 15	1 279	11 245	113 670	4 719 579
16 - 18	482	4 189	45 906	2 377 761
19 - 24	1 225	11 641	157 449	5 692 745
25 - 39	3 765	31 477	402 609	14 367 337
40 - 59	7 658	73 550	846 475	24 976 612
60 - 66	1 435	14 660	184 521	6 108 258
67 - 74	2 433	20 692	275 449	7 629 147
75 und älter	1 664	17 537	236 981	7 483 531
Familienstand (ausführlich)				
Ledig	8 817	75 908	927 773	32 039 091
Verheiratet	10 405	98 390	1 134 649	36 669 868
Verwitwet	1 384	13 787	190 990	5 733 361
Geschieden	1 720	14 517	200 259	5 677 654
Eingetr. Lebenspartnerschaft	(27)	140	1 697	68 268
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	-	(34)	1 350
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	3	3	111	5 531
Ohne Angabe	-	(71)	267	24 572

Noch: 4.1 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Regionale Einheiten			
	Teltow, Stadt	Landkreis Potsdam-Mittelmark	Brandenburg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern				
Deutschland	21 661	199 236	2 413 079	74 039 682
Bosnien und Herzegowina	19	48	469	140 103
Griechenland	12	78	575	254 282
Italien	(17)	88	867	488 390
Kasachstan	-	36	928	46 740
Kroatien	9	52	407	209 840
Niederlande	15	160	898	128 862
Österreich	30	169	920	164 246
Polen	100	484	6 884	382 391
Rumänien	9	62	836	126 169
Russische Föderation	52	269	3 813	174 023
Türkei	(21)	93	1 966	1 505 305
Ukraine	(42)	175	3 370	112 983
Sonstige	369	1 866	20 768	2 446 679
Religion (ausführlich)				
Römisch-katholische Kirche	1 650	9 350	87 080	24 869 380
Evangelische Kirche	4 800	45 930	448 970	24 552 110
Evangelische Freikirchen	280	1 430	14 440	714 360
Orthodoxe Kirchen	/	930	8 490	1 050 740
Jüdische Gemeinden	/	/	1 220	83 430
Sonstige	310	1 450	20 550	2 116 460
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	15 050	142 520	1 858 370	26 265 880

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamtbevölkerung der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

4.2 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion -in %-

	Regionale Einheiten			
	Teltow, Stadt	Landkreis Potsdam-Mittelmark	Brandenburg	Deutschland
	%	%	%	%
Geschlecht				
Männlich	48,5	49,4	49,2	48,8
Weiblich	51,5	50,6	50,8	51,2
Alter (5er-Jahresgruppen)				
Unter 5	5,3	4,2	3,9	4,2
5 - 9	5,5	4,6	4,0	4,4
10 - 14	5,0	4,8	4,0	4,9
15 - 19	3,5	3,6	3,3	5,0
20 - 24	4,8	5,0	5,7	6,0
25 - 29	4,6	4,6	5,5	6,1
30 - 34	5,6	5,3	5,6	5,9
35 - 39	6,6	5,6	5,3	5,9
40 - 44	9,5	8,4	7,6	7,9
45 - 49	10,7	10,6	9,8	8,7
50 - 54	7,6	9,3	8,9	7,7
55 - 59	6,5	8,1	8,2	6,8
60 - 64	4,6	5,5	5,8	5,9
65 - 69	6,1	5,6	5,9	5,2
70 - 74	6,6	6,3	7,1	6,1
75 - 79	3,5	4,1	4,7	4,1
80 - 84	2,2	2,6	2,9	2,9
85 - 89	1,1	1,4	1,5	1,7
90 und älter	(0,6)	0,6	0,6	0,7
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)				
Unter 3	3,0	2,4	2,3	2,5
3 - 5	3,4	2,7	2,3	2,5
6 - 9	4,4	3,8	3,2	3,6
10 - 15	5,7	5,5	4,6	5,9
16 - 18	2,2	2,1	1,9	3,0
19 - 24	5,5	5,7	6,4	7,1
25 - 39	16,8	15,5	16,4	17,9
40 - 59	34,3	36,3	34,5	31,1
60 - 66	6,4	7,2	7,5	7,6
67 - 74	10,9	10,2	11,2	9,5
75 und älter	7,4	8,6	9,6	9,3
Familienstand (ausführlich)				
Ledig	39,4	37,4	37,8	39,9
Verheiratet	46,5	48,5	46,2	45,7
Verwitwet	6,2	6,8	7,8	7,1
Geschieden	7,7	7,2	8,2	7,1
Eingetr. Lebenspartnerschaft	(0,1)	0,1	0,1	0,1
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	-	(0,0)	0,0
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	0,0	0,0	0,0	0,0
Ohne Angabe	-	(0,0)	0,0	0,0

Noch: 4.2 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion -in %-

	Regionale Einheiten			
	Teltow, Stadt	Landkreis Potsdam-Mittelmark	Brandenburg	Deutschland
	%	%	%	%
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern				
Deutschland	96,9	98,2	98,3	92,3
Bosnien und Herzegowina	0,1	0,0	0,0	0,2
Griechenland	0,1	0,0	0,0	0,3
Italien	(0,1)	0,0	0,0	0,6
Kasachstan	-	0,0	0,0	0,1
Kroatien	0,0	0,0	0,0	0,3
Niederlande	0,1	0,1	0,0	0,2
Österreich	0,1	0,1	0,0	0,2
Polen	0,4	0,2	0,3	0,5
Rumänien	0,0	0,0	0,0	0,2
Russische Föderation	0,2	0,1	0,2	0,2
Türkei	(0,1)	0,0	0,1	1,9
Ukraine	(0,2)	0,1	0,1	0,1
Sonstige	1,7	0,9	0,8	3,0
Religion (ausführlich)				
Römisch-katholische Kirche	7,4	4,6	3,6	31,2
Evangelische Kirche	21,6	22,8	18,4	30,8
Evangelische Freikirchen	1,3	0,7	0,6	0,9
Orthodoxe Kirchen	/	0,5	0,3	1,3
Jüdische Gemeinden	-	/	0,0	0,1
Sonstige	1,4	0,7	0,8	2,7
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	67,8	70,7	76,2	33,0

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund

	Regionale Einheiten			
	Teltow, Stadt	Landkreis Potsdam-Mittelmark	Brandenburg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)				
Erwerbspersonen	12 450	115 990	1 356 030	43 052 760
Erwerbstätige	12 060	111 630	1 269 010	41 049 730
Erwerbslose	390	4 360	87 010	2 003 020
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	340	3 620	71 020	1 638 550
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	730	16 000	364 480
Nichterwerbspersonen	9 800	85 710	1 083 070	36 599 370
Personen unterhalb des Mindestalters	3 550	27 270	287 790	10 741 660
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	4 680	43 580	606 380	17 204 940
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	750	6 810	75 410	3 498 540
Hausfrauen und Hausmänner	(280)	2 080	23 130	2 640 520
Sonstige	540	5 970	90 360	2 513 710
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf				
Angestellte/Arbeiter/-innen	9 910	89 450	1 055 750	34 241 630
Beamte/-innen	950	7 640	70 540	2 085 380
Selbstständige mit Beschäftigten	470	5 920	59 130	1 873 770
Selbstständige ohne Beschäftigte	680	7 980	78 050	2 446 560
Mithelfende Familienangehörige	/	640	5 550	402 390
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)				
Führungskräfte	930	7 690	71 750	1 976 240
Akademische Berufe	2 200	19 400	180 780	6 986 700
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	2 650	21 880	244 840	7 663 850
Bürokräfte und verwandte Berufe	1 850	14 350	152 880	5 434 530
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	1 770	16 530	214 580	6 233 890
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	2 440	24 380	590 780
Handwerks- und verwandte Berufe	1 170	12 980	175 280	5 107 070
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	560	6 520	89 660	2 631 950
Hilfsarbeitskräfte	620	6 890	85 170	3 373 670
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	940	8 560	181 030

Noch: 4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Regionale Einheiten			
	Teltow, Stadt	Landkreis Potsdam-Mittelmark	Brandenburg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche				
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	3 030	33 170	694 920
Produzierendes Gewerbe	2 190	21 960	293 850	10 697 410
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	1 380	11 350	160 630	7 831 570
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	170	1 740	25 850	554 250
Baugewerbe	650	8 870	107 370	2 311 590
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	3 060	27 810	308 550	10 398 610
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	1 860	18 130	206 960	6 995 310
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	1 200	9 670	101 590	3 403 300
Sonstige Dienstleistungen	6 740	58 820	633 290	19 257 330
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	410	3 100	28 440	1 294 540
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	2 110	16 730	170 310	5 245 380
Öffentliche Verwaltung u.ä.	1 620	14 040	142 580	3 057 230
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öffntl. Verwaltung)	2 600	24 960	291 960	9 660 190
Unbekannt	-	0	(150)	1 470
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen				
Klasse 1 bis 4	1 540	11 550	117 870	3 104 280
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	780	7 530	78 060	4 873 280
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	340	3 230	27 490	1 339 490
Höchster Schulabschluss				
Ohne oder noch kein Schulabschluss	790	7 980	106 850	4 932 710
Ohne Schulabschluss	500	5 130	73 300	3 241 010
Noch in schulischer Ausbildung	290	2 850	33 550	1 691 700
Haupt-/ Volksschulabschluss	3 770	35 180	509 650	24 513 350
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	7 090	72 770	946 180	19 908 050
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	6 750	69 540	918 690	18 568 560
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	340	3 230	27 490	1 339 490
Fachhochschulreife	1 770	15 250	185 380	5 531 480
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	5 230	43 110	403 230	14 023 530
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)				
Ohne beruflichen Abschluss	3 470	28 790	361 690	18 383 890
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	8 480	82 370	1 122 740	31 804 990
Fachschulabschluss	2 150	23 600	288 270	7 321 610
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	260	2 240	22 290	1 032 940
Fachhochschulabschluss	1 900	15 850	171 000	3 985 640
Hochschulabschluss	2 030	17 840	161 830	5 471 080
Promotion	340	3 600	23 470	908 970

Noch: 4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Regionale Einheiten			
	Teltow, Stadt	Landkreis Potsdam- Mittelmark	Brandenburg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Migrationshintergrund und -erfahrung				
Personen ohne Migrationshintergrund	20 780	192 410	2 327 770	64 354 900
Personen mit Migrationshintergrund	1 420	9 270	111 340	15 297 460
Ausländer/-innen	420	3 080	40 130	6 080 870
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	360	2 480	32 300	4 537 620
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	/	600	7 830	1 543 250
Deutsche mit Migrationshintergrund	1 000	6 190	71 210	9 216 590
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	420	3 110	39 820	5 104 810
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	570	3 080	31 390	4 111 780
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	/	670	8 680	2 087 770
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	450	2 410	22 710	2 024 000
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)				
Bosnien und Herzegowina	/	/	830	227 910
Griechenland	/	/	620	368 440
Italien	/	/	1 710	796 770
Kasachstan	/	370	9 530	1 240 570
Kroatien	/	/	750	330 730
Niederlande	/	490	1 700	226 240
Österreich	/	260	2 100	345 620
Polen	/	1 460	27 940	2 006 410
Rumänien	/	/	1 670	576 200
Russische Föderation	/	1 270	16 300	1 318 130
Türkei	/	290	4 370	2 714 240
Ukraine	/	530	5 500	229 510
Sonstige	730	4 010	37 580	4 900 720
Unbekanntes Ausland	/	/	750	15 970
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt				
1956 - 1959	/	/	2 470	171 620
1960 - 1969	/	320	5 030	608 420
1970 - 1979	/	380	5 720	1 277 210
1980 - 1989	/	750	7 120	1 680 040
1990 - 1999	270	1 450	19 030	3 159 270
2000 - 2011	/	2 240	28 770	2 270 610
Unbekannt	/	/	3 970	475 260
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer				
Unter 5 Jahre	/	1 610	16 010	1 673 960
5 - 9 Jahre	/	1 480	20 250	1 864 060
10 - 14 Jahre	280	1 780	18 750	2 121 110
15 - 19 Jahre	/	1 010	12 310	2 373 430
20 und mehr Jahre	470	3 150	40 040	6 789 630
Unbekannt	/	/	3 970	475 260

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien

werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregisterauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund -in %-

	Regionale Einheiten			
	Teltow, Stadt	Landkreis Potsdam-Mittelmark	Brandenburg	Deutschland
	%	%	%	%
Erwerbsstatus (ausführlich)				
Erwerbspersonen	56,0	57,5	55,6	54,1
Erwerbstätige	54,2	55,3	52,0	51,5
Erwerbslose	1,8	2,2	3,6	2,5
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	1,5	1,8	2,9	2,1
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	0,4	0,7	0,5
Nichterwerbspersonen	44,0	42,5	44,4	45,9
Personen unterhalb des Mindestalters	16,0	13,5	11,8	13,5
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	21,0	21,6	24,9	21,6
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	3,4	3,4	3,1	4,4
Hausfrauen und Hausmänner	(1,2)	1,0	0,9	3,3
Sonstige	2,4	3,0	3,7	3,2
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf				
Angestellte/Arbeiter/-innen	82,2	80,1	83,2	83,4
Beamte/-innen	7,8	6,8	5,6	5,1
Selbstständige mit Beschäftigten	3,9	5,3	4,7	4,6
Selbstständige ohne Beschäftigte	5,6	7,1	6,2	6,0
Mithelfende Familienangehörige	/	0,6	0,4	1,0
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)				
Führungskräfte	7,8	7,0	5,7	4,9
Akademische Berufe	18,5	17,7	14,5	17,4
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	22,2	20,0	19,6	19,1
Bürokräfte und verwandte Berufe	15,5	13,1	12,3	13,5
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	14,8	15,1	17,2	15,5
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	2,2	2,0	1,5
Handwerks- und verwandte Berufe	9,8	11,8	14,0	12,7
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	4,7	5,9	7,2	6,6
Hilfsarbeitskräfte	5,2	6,3	6,8	8,4
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	0,9	0,7	0,5

Noch: 4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund -in %-

	Regionale Einheiten			
	Teltow, Stadt	Landkreis Potsdam- Mittelmark	Brandenburg	Deutschland
	%	%	%	%
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche				
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	2,7	2,6	1,7
Produzierendes Gewerbe	18,2	19,7	23,2	26,1
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	11,4	10,2	12,7	19,1
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	1,4	1,6	2,0	1,4
Baugewerbe	5,4	7,9	8,5	5,6
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	25,4	24,9	24,3	25,3
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	15,5	16,2	16,3	17,0
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	9,9	8,7	8,0	8,3
Sonstige Dienstleistungen	55,9	52,7	49,9	46,9
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	3,4	2,8	2,2	3,2
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	17,5	15,0	13,4	12,8
Öffentliche Verwaltung u.ä.	13,4	12,6	11,2	7,4
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	21,6	22,4	23,0	23,5
Unbekannt	-	0,0	(0,0)	0,0
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen				
Klasse 1 bis 4	58,0	51,8	52,8	33,3
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	29,2	33,7	34,9	52,3
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	12,8	14,5	12,3	14,4
Höchster Schulabschluss				
Ohne oder noch kein Schulabschluss	4,3	4,6	5,0	7,2
Ohne Schulabschluss	2,7	2,9	3,4	4,7
Noch in schulischer Ausbildung	1,6	1,6	1,6	2,5
Haupt-/ Volksschulabschluss	20,2	20,2	23,7	35,6
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	38,0	41,8	44,0	28,9
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	36,2	39,9	42,7	26,9
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	1,8	1,9	1,3	1,9
Fachhochschulreife	9,5	8,8	8,6	8,0
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	28,1	24,7	18,7	20,4
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)				
Ohne beruflichen Abschluss	18,6	16,5	16,8	26,7
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	45,5	47,3	52,2	46,2
Fachschulabschluss	11,6	13,5	13,4	10,6
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	1,4	1,3	1,0	1,5
Fachhochschulabschluss	10,2	9,1	7,9	5,8
Hochschulabschluss	10,9	10,2	7,5	7,9
Promotion	1,8	2,1	1,1	1,3

Noch: 4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund -in %-

	Regionale Einheiten			
	Teltow, Stadt	Landkreis Potsdam- Mittelmark	Brandenburg	Deutschland
	%	%	%	%
Migrationshintergrund und -erfahrung				
Personen ohne Migrationshintergrund	93,6	95,4	95,4	80,8
Personen mit Migrationshintergrund	6,4	4,6	4,6	19,2
Ausländer/-innen	1,9	1,5	1,6	7,6
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	1,6	1,2	1,3	5,7
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	/	0,3	0,3	1,9
Deutsche mit Migrationshintergrund	4,5	3,1	2,9	11,6
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	1,9	1,5	1,6	6,4
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	2,6	1,5	1,3	5,2
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	/	0,3	0,4	2,6
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	2,0	1,2	0,9	2,5
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)				
Bosnien und Herzegowina	/	/	0,7	1,5
Griechenland	/	/	0,6	2,4
Italien	/	/	1,5	5,2
Kasachstan	/	4,0	8,6	8,1
Kroatien	/	/	0,7	2,2
Niederlande	/	5,3	1,5	1,5
Österreich	/	2,8	1,9	2,3
Polen	/	15,8	25,1	13,1
Rumänien	/	/	1,5	3,8
Russische Föderation	/	13,7	14,6	8,6
Türkei	/	3,1	3,9	17,7
Ukraine	/	5,7	4,9	1,5
Sonstige	51,6	43,3	33,7	32,0
Unbekanntes Ausland	-	/	0,7	0,1
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt				
1956 - 1959	/	/	3,4	1,8
1960 - 1969	/	5,8	7,0	6,3
1970 - 1979	/	6,9	7,9	13,2
1980 - 1989	/	13,3	9,9	17,4
1990 - 1999	34,0	26,0	26,4	32,8
2000 - 2011	/	40,0	39,9	23,5
Unbekannt	/	/	5,5	4,9
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer				
Unter 5 Jahre	/	17,4	14,4	10,9
5 - 9 Jahre	/	16,0	18,2	12,2
10 - 14 Jahre	19,7	19,2	16,8	13,9
15 - 19 Jahre	/	10,9	11,1	15,5
20 und mehr Jahre	33,0	34,0	36,0	44,4
Unbekannt	/	/	3,6	3,1

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregistrauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

5.1 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts

	Regionale Einheiten			
	Teltow, Stadt	Landkreis Potsdam-Mittelmark	Brandenburg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	10 207	88 859	1 182 470	37 571 219
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)				
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	3 260	24 529	408 162	13 960 811
Paare ohne Kind(er)	3 162	28 240	374 831	10 373 305
Paare mit Kind(ern)	2 787	26 961	274 004	9 366 960
Alleinerziehende Elternteile	798	7 532	102 245	2 918 780
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	200	1 597	23 228	951 363
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)				
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	3 260	24 529	408 162	13 960 811
Ehepaare	4 856	45 971	531 883	16 951 303
Eingetr. Lebenspartnerschaften	10	62	737	28 591
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	1 083	9 168	116 215	2 760 371
Alleinerziehende Mütter	663	6 151	86 863	2 442 356
Alleinerziehende Väter	(135)	1 381	15 382	476 424
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	200	1 597	23 228	951 363
Größe des privaten Haushalts				
1 Person	3 260	24 529	408 162	13 960 811
2 Personen	3 743	32 539	444 691	12 455 731
3 Personen	1 754	17 376	194 168	5 454 875
4 Personen	1 114	10 378	99 310	3 906 260
5 Personen	260	2 803	25 244	1 222 149
6 und mehr Personen	(76)	1 234	10 895	571 393
Seniorenstatus eines Haushalts				
Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	2 264	18 938	280 353	8 264 238
Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	725	9 661	105 249	3 346 148
Haushalte ohne Senioren/-innen	7 218	60 260	796 868	25 960 833

Im Zensus 2011 werden Wohnhaushalte abgebildet. Alle Personen, die in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben Haushalts. Hierbei werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. In Deutschland nicht meldepflichtige Personen werden bei der Bildung von Haushalten nicht berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

5.2 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts -in %-

	Regionale Einheiten			
	Teltow, Stadt	Landkreis Potsdam-Mittelmark	Brandenburg	Deutschland
	%	%	%	%
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)				
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	31,9	27,6	34,5	37,2
Paare ohne Kind(er)	31,0	31,8	31,7	27,6
Paare mit Kind(ern)	27,3	30,3	23,2	24,9
Alleinerziehende Elternteile	7,8	8,5	8,6	7,8
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	2,0	1,8	2,0	2,5
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)				
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	31,9	27,6	34,5	37,2
Ehepaare	47,6	51,7	45,0	45,1
Eingetr. Lebenspartnerschaften	0,1	0,1	0,1	0,1
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	10,6	10,3	9,8	7,3
Alleinerziehende Mütter	6,5	6,9	7,3	6,5
Alleinerziehende Väter	(1,3)	1,6	1,3	1,3
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	2,0	1,8	2,0	2,5
Größe des privaten Haushalts				
1 Person	31,9	27,6	34,5	37,2
2 Personen	36,7	36,6	37,6	33,2
3 Personen	17,2	19,6	16,4	14,5
4 Personen	10,9	11,7	8,4	10,4
5 Personen	2,5	3,2	2,1	3,3
6 und mehr Personen	(0,7)	1,4	0,9	1,5
Seniorenstatus eines Haushalts				
Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	22,2	21,3	23,7	22,0
Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	7,1	10,9	8,9	8,9
Haushalte ohne Senioren/-innen	70,7	67,8	67,4	69,1

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Im Zensus 2011 werden Wohnhaushalte abgebildet. Alle Personen, die in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben Haushalts. Hierbei werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. In Deutschland nicht meldepflichtige Personen werden bei der Bildung von Haushalten nicht berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

6.1 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie

	Regionale Einheiten			
	Teltow, Stadt	Landkreis Potsdam-Mittelmark	Brandenburg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	6 747	62 733	751 080	22 659 045
Typ der Kernfamilie (nach Familien)				
Paare ohne Kind(er)	3 162	28 240	374 831	10 373 305
Paare mit Kind(ern)	2 787	26 961	274 004	9 366 960
Alleinerziehende Elternteile	798	7 532	102 245	2 918 780
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)				
Ehepaare	4 856	45 971	531 883	16 951 303
Eingetragene Lebenspartnerschaften	10	62	737	28 591
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	1 083	9 168	116 215	2 760 371
Alleinerziehende Väter	(135)	1 381	15 382	476 424
Alleinerziehende Mütter	663	6 151	86 863	2 442 356
Größe der Kernfamilie				
2 Personen	3 780	33 913	452 206	12 429 861
3 Personen	1 699	17 488	191 278	5 313 244
4 Personen	1 021	9 329	88 773	3 706 717
5 Personen	(206)	1 648	14 938	942 856
6 und mehr Personen	41	355	3 885	266 367

Bei der Einteilung in Familien werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. Pro Haushalt gibt es keine oder genau eine Familie.

Bei der Differenzierung nach "Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetragene Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

6.2 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie -in %-

	Regionale Einheiten			
	Teltow, Stadt	Landkreis Potsdam-Mittelmark	Brandenburg	Deutschland
	%	%	%	%
Typ der Kernfamilie (nach Familien)				
Paare ohne Kind(er)	46,9	45,0	49,9	45,8
Paare mit Kind(ern)	41,3	43,0	36,5	41,3
Alleinerziehende Elternteile	11,8	12,0	13,6	12,9
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)				
Ehepaare	72,0	73,3	70,8	74,8
Eingetragene Lebenspartnerschaften	0,1	0,1	0,1	0,1
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	16,1	14,6	15,5	12,2
Alleinerziehende Väter	(2,0)	2,2	2,0	2,1
Alleinerziehende Mütter	9,8	9,8	11,6	10,8
Größe der Kernfamilie				
2 Personen	56,0	54,1	60,2	54,9
3 Personen	25,2	27,9	25,5	23,4
4 Personen	15,1	14,9	11,8	16,4
5 Personen	(3,1)	2,6	2,0	4,2
6 und mehr Personen	0,6	0,6	0,5	1,2

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Bei der Einteilung in Familien werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. Pro Haushalt gibt es keine oder genau eine Familie.

Bei der Differenzierung nach "Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetragene Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
/	Keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Alleinerziehende Elternteile	Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.
Alter (5 Altersklassen)	Das Alter der Person bezeichnet das vollendete Lebensjahr zum Stichtag 9. Mai 2011. Dieses Merkmal gibt die Altersgruppe einer Person zum Stichtag 9. Mai 2011 an. Es werden fünf Altersklassen ausgewiesen. Unter 18 18 – 29 30 – 49 50 – 64 65 und älter
Alter (5er-Jahresgruppen)	Das Alter der Person bezeichnet das vollendete Lebensjahr zum Stichtag 9. Mai 2011. Dieses Merkmal gibt die Altersgruppe einer Person zum Stichtag 9. Mai 2011 an. Es werden 5-Jahres-Altersgruppen ausgewiesen. Unter 5 5 – 9 10 – 14 15 – 19 20 – 24 25 – 29 30 – 34 35 – 39 40 – 44 45 – 49 50 – 54 55 – 59 60 – 64 65 – 69 70 – 74 75 – 79 80 – 84 85 – 89 90 und älter

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Alter (Infrastrukturrelevante Altersgruppen)	<p>Das Alter der Person bezeichnet das vollendete Lebensjahr zum Stichtag 9. Mai 2011. Die Einteilung in infrastrukturrelevante Altersgruppen kann als Grundlage für Infrastruktur- und Sozialplanungen aller Art dienen und damit zur Erstellung von passgenauen Handlungskonzepten und Maßnahmen für unterschiedliche Altersgruppen beitragen.</p> <p>Unter 3 3 – 5 6 – 9 10 – 15 16 – 18 19 – 24 25 – 39 40 – 59 60 – 66 67 – 74 75 und älter</p>
Einwohnerzahl	<p>Der Zensus 2011 stellt die Einwohnerzahlen des Bundes, der Länder und der Gemeinden fest – sie sind das wichtigste Ergebnis beim Zensus. Zahlreiche Rechtsvorschriften in Deutschland beziehen sich direkt auf die amtlichen Einwohnerzahlen. Sie sind entscheidend für Ausgleichszahlungen zwischen den Ländern („Länderfinanzausgleich“), für den kommunalen Finanzausgleich, bei der Einteilung der Wahlkreise oder für die Bestimmung der Stimmenzahl der Länder im Bundesrat. Ermittelt wird die Anzahl der Personen mit Hauptwohnsitz in den jeweiligen administrativen Einheiten Deutschlands.</p>
Erwerbsstatus (ausführlich)	<p>Die Grundlage für dieses Merkmal ist das Labour-Force-Konzept der International Labour Organisation (ILO)</p> <p>Erwerbspersonen</p> <p>Erwerbstätige</p> <p>► Erwerbstätig im Sinne der ILO-Definition ist jede Person im erwerbsfähigen Alter ab 15 Jahren, die in einem einwöchigen Berichtszeitraum (9. bis 15. Mai 2011) mindestens eine Stunde lang gegen Entgelt oder im Rahmen einer selbstständigen oder mithelfenden Tätigkeit gearbeitet hat. Auch eine Person, die sich in einem formalen Arbeitsverhältnis befindet, das diese im Berichtszeitraum nur vorübergehend nicht ausgeübt hat, gilt als erwerbstätig.</p> <p>Erwerbslose</p> <p>► Als erwerbslos gilt im Sinne der durch die EU konkretisierten ILO-Abgrenzung jede Person im erwerbsfähigen Alter ab 15 Jahren, die im Berichtszeitraum (9. bis 15. Mai 2011) nicht erwerbstätig war, aber in den letzten 4 Wochen vor der Befragung aktiv nach einer Tätigkeit gesucht hat. Auf den zeitlichen Umfang der gesuchten Tätigkeit kommt es nicht an. Eine neue Arbeit muss innerhalb von 2 Wochen aufgenommen werden können. Die Einschaltung einer Agentur für Arbeit oder eines kommunalen Trägers in die Suchbemühungen ist nicht erforderlich.</p> <p>Erwerbslos, zuvor erwerbstätig Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet</p> <p>Nichterwerbspersonen</p> <p>► Personen, die weder erwerbstätig noch erwerbslos sind, gelten als Nichterwerbspersonen.</p> <p>Personen unterhalb des Mindestalters Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen Schüler/-innen und Studierende (nicht erwerbsaktiv) Hausfrauen und Hausmänner Sonstige</p>

Merkmal	Definition
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf	<p>Dieses Merkmal weist die Stellung im Beruf erwerbstätiger Personen im Alter von 15 Jahren und älter aus.</p> <p>Angestellte/ Arbeiter/-innen ▶ Angestellte/Arbeiter/-innen sind alle Personen in einem abhängigen Beschäftigungsverhältnis. Hierzu zählen alle Angestellten, Arbeiter/-innen, Auszubildenden, Grundwehr-/Zivildienstleistenden sowie Nebenjobber/-innen.</p> <p>Beamte/-innen ▶ Beamte/-innen sind alle Personen in einem öffentlich-rechtlichen Dienstverhältnis des Bundes, der Länder, der Gemeinden oder sonstiger Körperschaften des öffentlichen Rechts (einschließlich der Beamtenanwärter/-innen und der Beamten/-innen im Vorbereitungsdienst) sowie Richter/-innen. Unter diese Kategorie zählen auch alle Soldaten/-innen.</p> <p>Selbstständige mit Beschäftigten ▶ Selbstständige mit Beschäftigten sind alle Personen, die in keinem abhängigen Beschäftigungsverhältnis stehen und abhängig Beschäftigte haben, die ein Arbeitsentgelt erhalten.</p> <p>Selbstständige ohne Beschäftigte ▶ Selbstständige ohne Beschäftigte sind alle Personen, die in keinem abhängigen Beschäftigungsverhältnis stehen und höchstens mithelfende Familienangehörige ohne Entgelt beschäftigen.</p> <p>Mithelfende Familienangehörige ▶ Mithelfende Familienangehörige sind Familienangehörige, die regelmäßig und überwiegend in einem Betrieb, der von einem Familienmitglied als Selbstständiger/Selbstständigem geleitet wird, mithelfen, ohne hierfür Lohn oder Gehalt zu erhalten und ohne dass für sie Pflichtbeiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung gezahlt werden.</p>
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereichen	<p>Der Wirtschaftszweig bezieht sich auf die Art der Produktion oder Tätigkeit des Betriebes oder einer ähnlichen Wirtschaftseinheit, in dem bzw. in der sich der Arbeitsplatz einer erwerbstätigen Person im Alter von 15 Jahren und älter befindet.</p> <p>Das Merkmal stellt die Wirtschafts(unter)bereiche gemäß Mikrozensus auf Basis der aktuellen Wirtschaftszweigklassifikation von 2008 (WZ 2008) dar:</p> <p>Land- und Forstwirtschaft; Fischerei</p> <p>Produzierendes Gewerbe Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung Baugewerbe</p> <p>Handel, Gastgewerbe und Verkehr, IuK Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe Verkehr und Lagerei, Kommunikation</p> <p>Sonstige Dienstleistungen Finanz- und Versicherungsdienstleistungen Grundstücks-/ Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl. Öffentliche Verwaltung u.ä. Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)</p> <p>Unbekannt</p>

Merkmal	Definition
Erwerbstätigkeit nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)	<p>Dieses Merkmal gibt die tatsächlich ausgeübte Tätigkeit einer erwerbstätigen Person im Alter von 15 Jahren und älter an.</p> <p>Der Auswertung wird dabei die aktuelle internationale Standardklassifikation der Berufe von 2008 (ISCO-08) zugrunde gelegt. Dargestellt wird hier die Berufshauptgruppe (1-Steller der Klassifikation).</p> <p>Die ISCO-08 unterscheidet sich strukturell von der nationalen Berufsklassifikation KldB 2010. Während die KldB 2010 nationale Besonderheiten besser berücksichtigt, ermöglicht die Auswertung nach der ISCO-08 eine internationale Vergleichbarkeit und bietet einen anderen Blickwinkel auf die Struktur der ausgeübten Tätigkeiten. Die Auswertung der Berufshauptgruppe (1-Steller) nach der ISCO-08 zählt darüber hinaus zu den nachzuweisenden EU-Pflichtmerkmalen.</p> <p>Führungskräfte Akademische Berufe Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe Bürokräfte und verwandte Berufe Dienstleistungsberufe und Verkäufer Fachkräfte in Land-/ Forstwirtschaft und Fischerei Handwerks- und verwandte Berufe Bediener von Anlagen/ Maschinen und Montageberufe Hilfsarbeitskräfte Angehörige der regulären Streitkräfte</p>
Familienstand	<p>Das Merkmal gibt an, welchen personenrechtlichen Familienstand eine Person hat. Der personenrechtliche Familienstand wird nach dem Personenstandsgesetz sowie nach dem Gesetz über die Eingetragene Lebenspartnerschaft ausgewiesen.</p> <p>Ledig Verheiratet/ Eingetr. Lebenspartnerschaft Verwitwet/ Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben ▶ Inkl. der Merkmalsausprägungen „durch Tod aufgelöste Lebenspartnerschaft“ und „durch Todeserklärung aufgelöste Lebenspartnerschaft“. Geschieden/ Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben ▶ Inkl. der Merkmalsausprägung „Ehe aufgehoben“. Ohne Angabe ▶ Inkl. der Merkmalsausprägung „unbekannt“ aus dem Melderegister.</p>
Familienstand (ausführlich)	<p>Das Merkmal gibt an, welchen personenrechtlichen Familienstand eine Person hat. Der personenrechtliche Familienstand wird nach dem Personenstandsgesetz sowie nach dem Gesetz über die Eingetragene Lebenspartnerschaft ausgewiesen.</p> <p>Ledig Verheiratet Verwitwet Geschieden ▶ Inkl. der Merkmalsausprägung „Ehe aufgehoben“. Eingetr. Lebenspartnerschaft Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben ▶ Enthält die Merkmalsausprägungen „durch Tod aufgelöste Lebenspartnerschaft“ und „durch Todeserklärung aufgelöste Lebenspartnerschaft“. Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben Ohne Angabe ▶ Inkl. der Merkmalsausprägung „unbekannt“ aus dem Melderegister.</p>
Geschlecht	<p>Dieses Merkmal gibt das Geschlecht einer Person an. Die Ausprägungen sind „männlich“ und „weiblich“. Weitere Ausprägungen sind nicht vorgesehen, da dies zum Stichtag 9. Mai 2011 den Angaben der Einwohnermeldeämter entspricht.</p>
Größe der Kernfamilie	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einer Kernfamilie lebenden Personen an.</p> <p>2 Personen 3 Personen 4 Personen 5 Personen 6 und mehr Personen</p>

Merkmal	Definition
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p>1 Person 2 Personen 3 Personen 4 Personen 5 Personen 6 und mehr Personen</p>
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)	<p>Dieses Merkmal gibt den höchsten beruflichen Abschluss einer Person an, die 15 Jahre und älter ist.</p> <p>Ohne beruflichen Abschluss ▶ Unter der Ausprägung „ohne beruflichen Ausbildungsabschluss“ werden neben allen Personen, die keinen beruflichen Abschluss haben bzw. noch nicht haben, alle nachgewiesen, die ein Berufsvorbereitungsjahr absolviert haben. Außerdem fallen hierunter auch Personen mit ausschließlich einer Anlernausbildung oder einem beruflichem Praktikum, die 1954 oder später geboren sind.</p> <p>Lehre, Berufsausbildung im dualen System ▶ Zu der Ausprägung „Lehre, Berufsausbildung im dualen System“ gehören auch Personen, die einen Vorbereitungsdienst für den mittleren Dienst in der öffentlichen Verwaltung durchlaufen haben. Außerdem fallen hierunter Personen mit ausschließlich einer Anlernausbildung oder einem beruflichem Praktikum, die vor 1954 geboren wurden.</p> <p>Fachschulabschluss ▶ Unter der Ausprägung „Fachschulabschluss“ werden auch Personen mit einer Meister-/Technikerausbildung sowie mit einem Abschluss einer Schule des Gesundheitswesens ausgewiesen.</p> <p>Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie</p> <p>Fachhochschulabschluss ▶ Personen, die einen Ingenieurschulabschluss oder einen Verwaltungsfachhochschulabschluss haben, werden ebenfalls unter der Ausprägung „Fachhochschulabschluss“ geführt.</p> <p>Hochschulabschluss</p> <p>Promotion</p>
Höchster Schulabschluss	<p>Dieses Merkmal gibt den höchsten allgemeinbildenden Schulabschluss einer Person an, die 15 Jahre und älter ist.</p> <p>Ohne oder noch kein Schulabschluss ▶ Inkl. Abschluss nach höchstens 7 Jahren Schulbesuch (insbesondere Abschluss im Ausland).</p> <p>Ohne Schulabschluss</p> <p>Noch in schulischer Ausbildung</p> <p>Haupt-/Volksschulabschluss</p> <p>Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe</p> <p>Realschul- oder gleichwertiger Abschluss</p> <p>Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe</p> <p>Fachhochschulreife</p> <p>Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)</p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, zum Beispiel der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/ -in der Bezugsperson ist.</p>

Merkmal	Definition
Klassenstufen	<p>Dieses Merkmal gibt für Personen, die im Berichtszeitraum (9. bis 15. Mai 2011) Schüler/-innen einer allgemeinbildenden Schule waren, die besuchte Klassenstufe an.</p> <p>Klasse 1 bis 4 Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I) Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)</p>
Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt	<p>Dieses Merkmal gibt an, in welchem Jahrzehnt Personen mit Migrationserfahrung in die Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.</p> <p>Als Personen mit Migrationserfahrung werden alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Ausländer/-innen sowie zugewanderten Deutschen definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>1956 – 1959 1960 – 1969 1970 – 1979 1980 – 1989 1990 – 1999 2000 – 2011 Unbekannt</p>
Migrationshintergrund (ausgew. Länder)	<p>Dieses Merkmal gibt für Personen mit Migrationshintergrund das Herkunftsland gegliedert nach den deutschlandweit häufigsten Staaten an.</p> <p>Als Personen mit Migrationshintergrund werden alle zugewanderten und nicht zugewanderten Ausländer/-innen sowie alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Deutschen und alle Deutschen mit zumindest einem nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>Bosnien und Herzegowina Griechenland Italien Kasachstan Kroatien Niederlande Österreich Polen Rumänien Russische Föderation Türkei Ukraine Sonstige</p> <p>▶ Enthält alle restlichen Staaten.</p> <p>Unbekanntes Ausland</p> <p>▶ Enthält Staatenlose ohne Zuzugsangaben, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit ohne Zuzugsangaben und Personen ohne ausländische Staatsangehörigkeit mit Zuzugsland „Übrige Welt“ sowie „nicht bekannt“.</p>

Merkmal	Definition
Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer	<p>Dieses Merkmal gibt für Personen mit Migrationshintergrund die Aufenthaltsdauer in der Bundesrepublik Deutschland an.</p> <p>Als Personen mit Migrationshintergrund werden alle zugewanderten und nicht zugewanderten Ausländer/-innen sowie alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Deutschen und alle Deutschen mit zumindest einem nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>Unter 5</p> <p>5 – 9 Jahre</p> <p>10 – 14 Jahre</p> <p>15 – 19 Jahre</p> <p>20 und mehr</p> <p>Unbekannt</p>
Migrationshintergrund und -erfahrung	<p>Dieses Merkmal gibt an, ob eine Person einen Migrationshintergrund aufweist oder nicht.</p> <p>Als Personen mit Migrationshintergrund werden alle zugewanderten und nicht zugewanderten Ausländer/-innen sowie alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Deutschen und alle Deutschen mit zumindest einem nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>Bei Vorliegen eines Migrationshintergrunds wird dieser detaillierter klassifiziert.</p> <p>Personen ohne Migrationshintergrund</p> <p>Personen mit Migrationshintergrund</p> <p>Ausländer/-innen</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen. Enthält auch Staatenlose und Personen mit ungeklärter oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit. <p>Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung sind Personen, die nicht in Deutschland geboren und damit nach Deutschland zugezogen sind. <p>Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung sind Personen, die in Deutschland geboren und damit nicht nach Deutschland zugezogen sind. <p>Deutsche mit Migrationshintergrund</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche sind Personen, die mindestens die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen. <p>Deutsche mit eigener Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche mit eigener Migrationserfahrung sind Personen, die nicht in Deutschland geboren und damit nach Deutschland zugezogen sind. <p>Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung sind Personen, die in Deutschland geboren und damit nicht nach Deutschland zugezogen sind. <p>Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund sind Personen, deren beiden Elternteile nach 1955 auf das Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewandert sind. <p>Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund sind Personen mit einem nach 1955 auf das Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil.
Paar	<p>Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.</p>

Merkmal	Definition
Privater Haushalt	<p>Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.</p>
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin: 0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet. Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Religion (ausführlich)	<p>Dieses Merkmal gibt die Zugehörigkeit zu einer öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft an.</p> <p>Römisch-katholische Kirche Evangelische Kirche Evangelische Freikirchen Orthodoxe Kirchen Jüdische Gemeinden Sonstige</p> <p>► Für die Differenzierung nach Religion werden unter „Sonstige“ alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören, welche durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind.</p> <p>Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren Haushalte ohne Senioren/-innen</p>

Merkmal	Definition
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern	<p>Dieses Merkmal gibt an, welche Staatsangehörigkeit eine Person hat, wobei die deutschlandweit häufigsten Staatsangehörigkeiten einzeln ausgewiesen werden. Personen mit einer deutschen Staatsangehörigkeit gelten als Deutsche, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten. Personen mit einer Staatsangehörigkeit zu einem EU-Staat und einer weiteren Staatsangehörigkeit werden der EU-Staatsangehörigkeit zugeordnet. Personen mit zwei Nicht-EU-Staatsangehörigkeiten werden nach bestimmten Kriterien einer dieser Staatsangehörigkeiten zugeordnet.</p> <p>Deutschland Bosnien und Herzegowina Griechenland Italien Kasachstan Kroatien Niederlande Österreich Polen Rumänien Russische Föderation Türkei Ukraine Sonstige</p> <p>► Enthält alle restlichen Staatsangehörigkeiten sowie zusätzlich „Tschechoslowakei“, „Jugoslawien (Gesamtjugoslawien)“, „Jugoslawien, Bundesrepublik“, „Serbien und Montenegro“, „Serbien (einschließlich Kosovo)“, „Sowjetunion“, „Staatenlos“, „Ungeklärt“ und „ohne Angabe“.</p>
Staatsangehörigkeitsgruppen	<p>Dieses Merkmal gibt an, welche Staatsangehörigkeit eine Person hat. Personen mit einer deutschen Staatsangehörigkeit gelten als Deutsche, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten. Personen mit einer Staatsangehörigkeit zu einem EU-Staat und einer weiteren Staatsangehörigkeit werden der EU-Staatsangehörigkeit zugeordnet. Personen mit zwei Nicht-EU-Staatsangehörigkeiten werden nach bestimmten Kriterien einer dieser Staatsangehörigkeiten zugeordnet.</p> <p>Deutschland Ausland</p> <p>EU27-Land</p> <p>► „EU27-Land“ bezeichnet die Europäische Union, welche zum Stichtag 9. Mai 2011 aus 27 Mitgliedstaaten bestand. Diese Kategorie enthält zusätzlich die ehemalige „Tschechoslowakei“.</p> <p>Sonstiges Europa</p> <p>► „Sonstiges Europa“ enthält u.a. die Russische Föderation und die Türkei sowie zusätzlich die ehemaligen Staaten „Jugoslawien (Gesamtjugoslawien)“, „Jugoslawien, Bundesrepublik“, „Serbien und Montenegro“ und „Serbien (einschließlich Kosovo)“.</p> <p>Sonstige Welt</p> <p>► „Sonstige Welt“ enthält alle anderen Staatsangehörigkeiten. Ebenso ist in dieser Kategorie die ehemalige „Sowjetunion“ enthalten.</p> <p>Sonstige</p> <p>► Enthält „Staatenlos“, „Ungeklärt“ und „Ohne Angabe“.</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag des Zensus 2011 war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Berichtszeitpunkt.
Typ der Kernfamilie (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen einer Kernfamilie gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern in der Kernfamilie.</p> <p>Paare ohne Kind(er) Paare mit Kind(ern) Alleinerziehende Elternteile</p>

Merkmal	Definition
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen einer Kernfamilie gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Lebensformen in der Kernfamilie.</p> <p>Ehepaare Eingetragene Lebenspartnerschaften Nichteheliche Lebensgemeinschaften Alleinerziehende Väter Alleinerziehende Mütter</p>
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte) ▶ Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person. Paare ohne Kind(er) Paare mit Kind(ern) Alleinerziehende Elternteile Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie ▶ Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Lebensformen im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte) ▶ Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person. Ehepaare Eingetr. Lebenspartnerschaften Nichteheliche Lebensgemeinschaften Alleinerziehende Mütter Alleinerziehende Väter Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie ▶ Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>

Herausgeber

Amt für Statistik Berlin-Brandenburg
Behlertstraße 3a
14467 Potsdam

Auskunftsdienst

E-Mail: info@statistik-bbb.de
Telefon: 0331 8173-1777
Telefax: 030 9028-4091

Copyright

© Amt für Statistik Berlin-Brandenburg
Potsdam 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

